Gesellschaft der Afrikamissionen in Lyon

Die Gesellschaft der Afrikamissionen (Societas Missionum ad Afros, SMA) in Lyon – auch Lyoner Seminar genannt – wurde 1856 von Melchior de Marion-Brésillac gegründet. Sie bestand aus Weltpriestern und Laien und arbeitete eng mit der Kongregation für die Glaubensverkündigung zusammen. Die Mitglieder legten kein Gelübde ab, sondern verpflichteten sich lediglich durch einen Eid zur Missionsarbeit und dem Leben in Gemeinschaft. Seinen Sitz und das Generalat hatte die Gesellschaft in Rom.

1890 wurden ihre Konstitutionen vorläufig, 1900 endgültig anerkannt und 1928 an den CIC/1917 angeglichen. 1934 besaß die Gesellschaft insgesamt 873 Mitglieder.

Literatur:

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn 31934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 607 f.

HOEBEN, Harry C., Lyoner Seminar für afrikanische Missionen, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 6 (1997), Sp. 1158.

HOFMANN, Konrad, Lyoner Seminar für afrikanische Missionen, in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (1934), Sp. 754 f.

Empfohlene Zitierweise:

Gesellschaft der Afrikamissionen in Lyon, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 27036, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/27036. Letzter Zugriff am: 17.05.2024.